



Buchungshilfe Umsatzsteuerrelevante Sachverhalte

Kontenrahmen 13 (Standarderfassung)

Inhaltsverzeichnis

1.	Steuerfreie Umsätze	1
1.1.	Steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug	1
1.2.	Steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug	1
2.	Innergemeinschaftlicher Handel	3
2.1.	Innergemeinschaftliche Lieferungen	3
2.2.	Innergemeinschaftlicher Erwerb	4
2.2.1.	Innergemeinschaftlicher Erwerb mit Vorsteuerabzug	4
2.2.2.	Innergemeinschaftlicher Erwerb ohne Vorsteuerabzug	6
2.3.	Lieferung und Erwerb von Neufahrzeugen	7
2.3.1.	Erwerb von Neufahrzeugen von Lieferanten ohne USt-IdNr.	7
2.3.2.	Lieferung von Neufahrzeugen an Abnehmer ohne USt-IdNr.	8
2.3.3.	Lieferung von Neufahrzeugen an Abnehmer mit USt-IdNr.	9
2.4.	Versandhandelsregelung	9
2.4.1.	Lieferschwelle nicht überschritten	11
2.4.2.	Lieferschwelle überschritten	12
2.5.	Lieferungen und Erwerb verbrauchsteuerpflichtiger Waren	13
2.5.1.	Lieferungen an Abnehmer mit USt-IdNr.	13
2.5.2.	Erwerb verbrauchsteuerpflichtiger Waren	14
2.5.3.	Lieferungen an Abnehmer ohne USt-IdNr.	15
3.	Dreiecksgeschäfte	17
3.1.	Deutscher Unternehmer als letzter Abnehmer	18
3.2.	Deutscher Unternehmer als erster Abnehmer	19
3.3.	Deutscher Unternehmer als erster Lieferer	19
4.	Steuerschuldnerschaft nach § 13b UStG	20
4.1.	Buchungen aus Sicht des Leistungsempfängers	21
4.2.	Buchungen aus Sicht des Leistungserbringers	23
5.	Skonto	24
5.1.	Gewährte Skonti	24
5.2.	Erhaltene Skonti	25
6.	Anlagenverkauf	26
6.1.	Steuerfreier Anlagenverkauf	26
6.2.	Steuerpflichtiger Anlagenverkauf	28
7.	Ist-Versteuerung	30
8.	Altteile (Kfz-Branche)	32

1. Steuerfreie Umsätze

1.1. Steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug

Nach **§ 15 Abs. 2 UStG** darf die Steuer für Lieferungen, die Einfuhr, den innergemeinschaftlichen Erwerb von Gegenständen sowie für sonstige Leistungen, die der Unternehmer zur **Ausführung von steuerfreien Umsätzen i.S.d. § 4 Nr. 8 bis 28 UStG** verwendet, **grundsätzlich nicht als Vorsteuer abgezogen werden. Umsätze im Ausland**, die bei Ausführung im Inland steuerfrei wären, schließen den Vorsteuerabzug aus inländischen Leistungsbezügen ebenfalls aus.

Bei den **steuerfreien Umsätzen, die nicht zum Vorsteuerabzug berechtigen**, handelt es sich z.B. um Umsätze aus Vermietung und Verpachtung (§ 4 Nr. 12 UStG), Umsätze, die unter das Grunderwerbsteuergesetz fallen (§ 4 Nr. 9a UStG) oder um Umsätze von Krankenhäusern und Altenheimen (§ 4 Nr. 16 UStG). Bei bestimmten Umsätzen (§ 4 Nr. 8 a-g, Nr. 9a, Nr. 12, 13 und 19 UStG) kann nach **§ 9 UStG** auf die Steuerbefreiung verzichtet werden. Wird die **Option** in Anspruch genommen, so sind diese Umsätze als steuerpflichtig zu behandeln.

Beispiel: Ein Unternehmer erzielt Umsätze aus Vermietung und Verpachtung (§ 4 Nr. 12 UStG) in Höhe von 5.000,00 EUR.

Betrag: 5.000,00 EUR
 Soll: 20000 Debitor
 Haben: 8105 Steuerfreie Umsätze § 4 Nr. 12 UStG
 (Vermietung und Verpachtung)

Ord-Nr:	Belegdatum: 01.01.20...	Beleg:	Betrag: 5.000,00	Soll: 200...	Haben: 8105	USt-Schlüssel:	USt %:
S	20000 - Debitor	H	S	8105 - Steuerfreie Umsätze § 4 Nr...	H	1400 - Forderungen aus Lieferung...	
	0,00			0,00		5.000,005	
	5.000,00			5.000,00		5.000,005	
	5.000,00			5.000,00		5.000,005	
	5.000,00			5.000,00		5.000,005	

In der **Umsatzsteuervoranmeldung** werden steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug in der **Kennzahl 48** erfasst.

1.2. Steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug

Nach § 15 Abs. 2 UStG ist der Vorsteuerabzug bei Ausführung von steuerfreien Umsätzen grundsätzlich ausgeschlossen. Davon ausgenommen sind die in § 15 Abs. 3 UStG genannten steuerfreien Umsätze, wie z.B. **Umsätze nach § 4 Nr. 1**

bis 7 UStG. Die Steuerfreiheit dieser Umsätze schließt den **Vorsteuerabzug** aus der vorangegangenen Lieferung oder sonstigen Leistung nicht aus.

Darunter fallen insbesondere **innergemeinschaftliche Lieferungen**, die nach § 4 Nr. 1b UStG von der Umsatzsteuer befreit sind (zur Behandlung von innergemeinschaftlichen Lieferungen vergleichen Sie Punkt 2.1.) sowie **Ausfuhrlieferungen**, die nach § 4 Nr. 1a UStG in Verbindung mit § 6 UStG von der Umsatzsteuer befreit sind. Ausfuhrlieferungen sind Lieferungen in das Drittlandsgebiet, d.h. Lieferungen in ein Land außerhalb der EU.

Beispiel: Ein deutscher Unternehmer liefert Waren für 5.000,00 EUR an einen Unternehmer in der Schweiz. Da es sich um eine Ausfuhrlieferung im Sinne des § 4 Nr. 1a UStG handelt, ist die Lieferung im Inland von der Umsatzsteuer befreit. Bei dem Schweizer Unternehmer fällt Einfuhrumsatzsteuer an, die er – sofern er zum Vorsteuerabzug berechtigt ist – als Vorsteuer abziehen darf.

1. Buchen mit Automatikkonto

Betrag: 5.000,00 EUR
 Soll: 20000 Debitor
 Haben: 8120 Steuerfreie Umsätze § 4 Nr. 1a UStG

Ord-Nr:	Belegdatum: 01.01.20...	Beleg:	Betrag: 5.000,00	Soll: 200...	Haben: 8120	USt-Schlüssel:	USt %:
S	20000 - Debitor	H	S	8120 - Steuerfreie Umsätze § 4 Nr....	H	1400 - Forderungen aus Lieferung...	
	0,00			0,00		5.000,005	
	5.000,00			5.000,00		5.000,005	
	5.000,00			5.000,00			
	5.000,00			5.000,00			

2. Buchen mit Buchungsschlüssel

Betrag: 5.000,00 EUR
 Soll: 20000 Debitor
 Haben: 8200 Erlöse
 Buchungsschlüssel: 1 – Umsatzsteuerfrei (mit Vorsteuerabzug)

Ord-Nr:	Belegdatum: 01.01.20...	Beleg:	Betrag: 5.000,00	Soll: 200...	Haben: 8200	USt-Schlüssel: Um...	USt %:
S	20000 - Debitor	H	S	8200 - Erlöse	H	1400 - Forderungen aus Lieferung...	
	0,00			0,00		5.000,005	
	5.000,00			5.000,00		5.000,005	
	5.000,00			5.000,00			
	5.000,00			5.000,00			

In der **Umsatzsteuervoranmeldung** werden steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug in der **Kennzahl 43** erfasst.

2. Innergemeinschaftlicher Handel

2.1. Innergemeinschaftliche Lieferungen

Im gewerblichen innergemeinschaftlichen Handel gilt grundsätzlich das **Bestimmungslandprinzip**, d.h. dass Lieferungen oder sonstige Leistungen im Land des Lieferers von der Steuer befreit sind und im Land des Erwerbers der Umsatzbesteuerung unterliegen.

Bei einer **innergemeinschaftlichen Lieferung an einen Abnehmer mit Umsatzsteuer-Identifikationsnummer** (§ 4 Nr. 1 Buchst. b UStG) handelt es sich um einen **steuerfreien Umsatz mit Vorsteuerabzug**.

Eine innergemeinschaftliche Lieferung liegt vor, wenn die **Voraussetzungen des § 6a UStG** erfüllt sind:

- Der Unternehmer befördert oder versendet einen Gegenstand in einen anderen EU-Mitgliedstaat,
- wobei der Abnehmer ebenfalls Unternehmer ist und den Gegenstand für sein Unternehmen erwirbt und
- der Erwerb des Gegenstands unterliegt im Land des Erwerbers der Umsatzbesteuerung.

Eine weitere Voraussetzung für die Steuerfreiheit der Lieferung ist die Vorlage einer **gültigen Umsatzsteuer-Identifikationsnummer**. Kann der Erwerber keine USt-IdNr. vorlegen, gilt grundsätzlich das Ursprungslandprinzip, d.h. die Lieferung wird im Land des Lieferers besteuert.

Beispiel: Ein deutscher Unternehmer liefert für 5.000,00 EUR Waren an einen französischen Unternehmer. Der französische Unternehmer verwendet seine französische Umsatzsteuer-Identifikationsnummer.

1. Buchen mit Automatikkonto

Betrag:	5.000,00	EUR
Soll:	20000	Debitor
Haben:	8690	Steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferungen § 4 Nr. 1b UStG

Ord-Nr:	Belegdatum: 01.01.20...	Beleg:	Betrag: 5.000,00	Soll: 200...	Haben: 8690	USt-Schlüssel:	USt %:																																		
<table border="1"> <thead> <tr> <th>S</th> <th>20000 - Debitor</th> <th>H</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>0,00</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>5.000,00</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>5.000,00</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>5.000,00</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		S	20000 - Debitor	H		0,00			5.000,00			5.000,00			5.000,00		<table border="1"> <thead> <tr> <th>S</th> <th>8690 - Steuerfreie innergem. Liefe...</th> <th>H</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>5.000,00</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>5.000,00</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>5.000,00</td> </tr> </tbody> </table>		S	8690 - Steuerfreie innergem. Liefe...	H			0,00			5.000,00			5.000,00			5.000,00	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>1400 - Forderungen aus Lieferung...</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>5.000,005</td> </tr> <tr> <td></td> <td>5.000,005</td> </tr> </tbody> </table>			1400 - Forderungen aus Lieferung...		5.000,005		5.000,005
S	20000 - Debitor	H																																							
	0,00																																								
	5.000,00																																								
	5.000,00																																								
	5.000,00																																								
S	8690 - Steuerfreie innergem. Liefe...	H																																							
		0,00																																							
		5.000,00																																							
		5.000,00																																							
		5.000,00																																							
	1400 - Forderungen aus Lieferung...																																								
	5.000,005																																								
	5.000,005																																								

2. Buchen mit Buchungsschlüssel

Betrag: 5.000,00 EUR
 Soll: 20000 Debitor
 Haben: 8200 Erlöse
 Buchungsschlüssel: 4 – Steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferung an Abnehmer mit USt-IdNr.

Ord-Nr:	Belegdatum: 01.01.20...	Beleg:	Betrag: 5.000,00	Soll: 200...	Haben: 8200	USt-Schlüssel: Stfr...	USt %:																																		
<table border="1"> <thead> <tr> <th>S</th> <th>20000 - Debitor</th> <th>H</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>0,00</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>5.000,00</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>5.000,00</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>5.000,00</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		S	20000 - Debitor	H		0,00			5.000,00			5.000,00			5.000,00		<table border="1"> <thead> <tr> <th>S</th> <th>8200 - Erlöse</th> <th>H</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>5.000,00</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>5.000,00</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>5.000,00</td> </tr> </tbody> </table>		S	8200 - Erlöse	H			0,00			5.000,00			5.000,00			5.000,00	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>1400 - Forderungen aus Lieferung...</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>5.000,005</td> </tr> <tr> <td></td> <td>5.000,005</td> </tr> </tbody> </table>			1400 - Forderungen aus Lieferung...		5.000,005		5.000,005
S	20000 - Debitor	H																																							
	0,00																																								
	5.000,00																																								
	5.000,00																																								
	5.000,00																																								
S	8200 - Erlöse	H																																							
		0,00																																							
		5.000,00																																							
		5.000,00																																							
		5.000,00																																							
	1400 - Forderungen aus Lieferung...																																								
	5.000,005																																								
	5.000,005																																								

In der **Umsatzsteuervoranmeldung** werden steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferungen an Abnehmer mit USt-IdNr. in der **Kennzahl 41** erfasst.

2.2. Innersgemeinschaftlicher Erwerb

Der innergemeinschaftliche Erwerb ist nach § 1a UStG an folgende Voraussetzungen gebunden: Ein **Unternehmer eines EU-Mitgliedstaates** liefert einen Gegenstand **gegen Entgelt** an einen **Unternehmer in einem anderen EU-Mitgliedstaat** (Erwerber), der diesen Gegenstand **für sein Unternehmen** erwirbt.

Die **Steuer auf den Erwerb** kann sofort wieder **als Vorsteuer abgezogen** werden, sofern die Voraussetzungen für den **Vorsteuerabzug nach § 15 UStG** erfüllt sind.

2.2.1. Innersgemeinschaftlicher Erwerb mit Vorsteuerabzug

Beispiel: Ein deutscher Unternehmer erwirbt von einem französischen Unternehmer Waren für 5.000,00 EUR (netto). Der deutsche Unternehmer ist nach § 15 UStG zum Vorsteuerabzug berechtigt.

1. Buchen mit Automatikkonto

Betrag: 5.000,00 EUR
 Soll: 3690 Innergemeinschaftlicher Erwerb, VSt und USt,
 voller Steuersatz
 Haben: 70000 Kreditor

Ord-Nr:	Belegdatum: 01.01.20...	Beleg:	Betrag: 5.000,00	Soll: 3690	Haben: 700...	USt-Schlüssel:	USt %: 19,00 ...
S	3690 - Innergemeinschaftlicher Er...	H	S		70000 - Kreditor	H	1600 - Verbindlichkeiten aus Liefer...
	0,00				0,00		5.000,00H
	5.000,00				5.000,00		5.000,00H
	5.000,00				5.000,00		
	5.000,00				5.000,00		
S	1574 - Abziehbare Vorsteuer aus i...	H	S		1773 - Umsatzsteuer aus innerge...	H	
	0,00				0,00		
	950,00				950,00		
	950,00				950,00		
	950,00				950,00		

2. Buchen mit Buchungsschlüssel

Betrag: 5.000,00 EUR
 Soll: 3200 Wareneingang
 Haben: 70000 Kreditor
 Buchungsschlüssel: 8 – Innergemeinschaftlicher Erwerb
 Steuersatz: 19 %

Ord-Nr:	Belegdatum: 01.01.20...	Beleg:	Betrag: 5.000,00	Soll: 3200	Haben: 700...	USt-Schlüssel: Inn...	USt %: 19,00 ...
S	3200 - Wareneingang	H	S		70000 - Kreditor	H	1600 - Verbindlichkeiten aus Liefer...
	0,00				0,00		5.000,00H
	5.000,00				5.000,00		5.000,00H
	5.000,00				5.000,00		
	5.000,00				5.000,00		
S	1574 - Abziehbare Vorsteuer aus i...	H	S		1773 - Umsatzsteuer aus innerge...	H	
	0,00				0,00		
	950,00				950,00		
	950,00				950,00		
	950,00				950,00		

Sowohl bei der Buchung über das Automatikkonto als auch bei Verwendung des Buchungsschlüssels „8 – Innergemeinschaftlicher Erwerb“ wird die gezahlte Umsatzsteuer automatisch als Vorsteuer abgezogen. Es ist keine weitere Buchung erforderlich.

2.2.2. Innergemeinschaftlicher Erwerb ohne Vorsteuerabzug

Beispiel: Ein deutscher Unternehmer erwirbt von einem französischen Unternehmer Waren für 5.000,00 EUR (netto). Der deutsche Unternehmer ist nicht zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG berechtigt.

1. Buchen mit Automatikkonto

Betrag: 5.000,00 EUR
 Soll: 3693 Innergemeinschaftlicher Erwerb, ohne VSt und USt, voller Steuersatz
 Haben: 70000 Kreditor

Ord-Nr:	Belegdatum: 01.01.20...	Beleg:	Betrag: 5.000,00	Soll: 3693	Haben: 700...	USt-Schlüssel:	USt %: 19,00 ...
S	3693 - Innergemeinschaftlicher Er...	H	S	70000 - Kreditor	H	1600 - Verbindlichkeiten aus Liefer...	
	0,00			0,00		5.000,00H	
	5.950,00			5.000,00		5.000,00H	
	5.950,00			5.000,00			
	5.950,00			5.000,00			
S	1779 - Umsatzsteuer aus innerge...	H					
				0,00			
				950,00			
				950,00			
				950,00			

2. Buchen mit Buchungsschlüssel

Betrag: 5.000,00 EUR
 Soll: 3200 Wareneingang
 Haben: 70000 Kreditor
 Buchungsschlüssel: 9 – Innergemeinschaftlicher Erwerb ohne VSt-Abzug
 Steuersatz: 19 %

Ord-Nr:	Belegdatum: 01.04.20...	Beleg:	Betrag: 5.000,00	Soll: 3200	Haben: 700...	USt-Schlüssel: Inn...	USt %: 19,00 ...
S	3200 - Wareneingang	H	S	70000 - Kreditor	H	1600 - Verbindlichkeiten aus Liefer...	
	0,00			0,00		5.000,00H	
	5.950,00			5.000,00		5.000,00H	
	5.950,00			5.000,00			
	5.950,00			5.000,00			
S	1779 - Umsatzsteuer aus innerge...	H					
				0,00			
				950,00			
				950,00			
				950,00			

Als Bemessungsgrundlage für die Umsatzsteuervoranmeldung (**Kennzahl 89**) ist der Betrag von 5.000,00 EUR heranzuziehen.

2.3. Lieferung und Erwerb von Neufahrzeugen

Für die **Lieferung von Neufahrzeugen** gilt **grundsätzlich** das **Bestimmungslandprinzip**, d.h. dass jede Lieferung eines Neufahrzeugs, auch wenn sie durch einen Nichtunternehmer erfolgt (§ 2a UStG), im Land des Lieferers steuerfrei ist und im Land des Erwerbers der Besteuerung unterliegt.

2.3.1. Erwerb von Neufahrzeugen von Lieferanten ohne USt-IdNr.

Der **innergemeinschaftliche Erwerb neuer Fahrzeuge** ist in **§ 1b UStG** geregelt.

Beispiel: Ein deutscher Unternehmer erwirbt ein Neufahrzeug von einer Privatperson aus Frankreich (Lieferer ohne Umsatzsteuer-Identifikationsnummer). Der deutsche Unternehmer ist nach § 15 UStG zum Vorsteuerabzug berechtigt.

1. Buchen mit Automatikkonto

Betrag: 15.000,00 EUR
 Soll: 3696 Innergemeinschaftlicher Erwerb von Neufahrzeugen ohne USt-IdNr., voller Steuersatz
 Haben: 70000 Kreditor

Ord-Nr:	Belegdatum: 02.01.20...	Beleg:	Betrag: 15.000,...	Soll: 3696	Haben: 700...	USt-Schlüssel:	USt %: 19,00 ...
S	3696 - Innergemeinschaftl. Erwerb...	H	S	70000 - Kreditor	H	1600 - Verbindlichkeiten aus Liefer...	
	0,00				0,00		
	15.000,00				15.000,00		
	15.000,00				15.000,00		
	15.000,00				15.000,00		15.000,00H
S	1584 - Abziehbare Vorsteuer aus i...	H	S	1774 - Umsatzsteuer aus innerge...	H		
	0,00				0,00		
	2.850,00				2.850,00		
	2.850,00				2.850,00		
	2.850,00				2.850,00		

2. Buchen mit Buchungsschlüssel

Betrag: 15.000,00 EUR
 Soll: 320 Pkw
 Haben: 70000 Kreditor
 Buchungsschlüssel: 10 – Innergemeinschaftlicher Erwerb von Neufahrzeugen von Lieferanten ohne USt-IdNr.
 Steuersatz: 19 %

Ord-Nr:	Belegdatum: 02.01.20...	Beleg:	Betrag: 15.000,...	Soll: 320	Haben: 700...	USt-Schlüssel: Inn...	USt %: 19,00 ...																																				
<table border="1"> <tr><td>S</td><td>320 - Pkw</td><td>H</td></tr> <tr><td></td><td>0,00</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>15.000,00</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>15.000,00</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>15.000,00</td><td></td></tr> </table>		S	320 - Pkw	H		0,00			15.000,00			15.000,00			15.000,00		<table border="1"> <tr><td>S</td><td>70000 - Kreditor</td><td>H</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>0,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>15.000,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>15.000,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>15.000,00</td></tr> </table>		S	70000 - Kreditor	H			0,00			15.000,00			15.000,00			15.000,00	<table border="1"> <tr><td></td><td></td><td>15.000,00H</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>15.000,00H</td></tr> </table>						15.000,00H			15.000,00H
S	320 - Pkw	H																																									
	0,00																																										
	15.000,00																																										
	15.000,00																																										
	15.000,00																																										
S	70000 - Kreditor	H																																									
		0,00																																									
		15.000,00																																									
		15.000,00																																									
		15.000,00																																									
		15.000,00H																																									
		15.000,00H																																									
<table border="1"> <tr><td>S</td><td>1584 - Abziehbare Vorsteuer aus i...</td><td>H</td></tr> <tr><td></td><td>0,00</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>2.850,00</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>2.850,00</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>2.850,00</td><td></td></tr> </table>		S	1584 - Abziehbare Vorsteuer aus i...	H		0,00			2.850,00			2.850,00			2.850,00		<table border="1"> <tr><td>S</td><td>1774 - Umsatzsteuer aus innerge...</td><td>H</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>0,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>2.850,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>2.850,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>2.850,00</td></tr> </table>		S	1774 - Umsatzsteuer aus innerge...	H			0,00			2.850,00			2.850,00			2.850,00										
S	1584 - Abziehbare Vorsteuer aus i...	H																																									
	0,00																																										
	2.850,00																																										
	2.850,00																																										
	2.850,00																																										
S	1774 - Umsatzsteuer aus innerge...	H																																									
		0,00																																									
		2.850,00																																									
		2.850,00																																									
		2.850,00																																									

Die Bemessungsgrundlage wird in der **Umsatzsteuervoranmeldung** in der **Kennzahl 94**, die dazugehörige Umsatzsteuer in der **Kennzahl 96** erfasst.

2.3.2. Lieferung von Neufahrzeugen an Abnehmer ohne USt-IdNr.

Beispiel: Ein deutscher Unternehmer liefert ein Fahrzeug an eine Privatperson in Frankreich (Abnehmer ohne Umsatzsteuer-Identifikationsnummer).

1. Buchen über das Konto 8692

Betrag: 15.000,00 EUR
 Soll: 20000 Debitor
 Haben: 8692 Steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferung von Neufahrzeugen an Abnehmer ohne USt-IdNr.

Ord-Nr:	Belegdatum: 02.01.20...	Beleg:	Betrag: 15.000,...	Soll: 200...	Haben: 8692	USt-Schlüssel:	USt %:																																				
<table border="1"> <tr><td>S</td><td>20000 - Debitor</td><td>H</td></tr> <tr><td></td><td>0,00</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>15.000,00</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>15.000,00</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>15.000,00</td><td></td></tr> </table>		S	20000 - Debitor	H		0,00			15.000,00			15.000,00			15.000,00		<table border="1"> <tr><td>S</td><td>8692 - Steuerfreie innergem. Liefe...</td><td>H</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>0,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>15.000,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>15.000,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>15.000,00</td></tr> </table>		S	8692 - Steuerfreie innergem. Liefe...	H			0,00			15.000,00			15.000,00			15.000,00	<table border="1"> <tr><td></td><td></td><td>15.000,00S</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>15.000,00S</td></tr> </table>						15.000,00S			15.000,00S
S	20000 - Debitor	H																																									
	0,00																																										
	15.000,00																																										
	15.000,00																																										
	15.000,00																																										
S	8692 - Steuerfreie innergem. Liefe...	H																																									
		0,00																																									
		15.000,00																																									
		15.000,00																																									
		15.000,00																																									
		15.000,00S																																									
		15.000,00S																																									

2. Buchen mit Buchungsschlüssel

Betrag: 15.000,00 EUR
 Soll: 1200 Bank
 Haben: 8000 Erlöse
 Buchungsschlüssel: 5 – Innergemeinschaftliche Lieferung von Neufahrzeugen an Abnehmer ohne USt-IdNr.

Ord-Nr:	Belegdatum: 01.02.20...	Beleg:	Betrag: 15.000,...	Soll: 1200	Haben: 8000	USt-Schlüssel: Inn...	USt %:																														
<table border="1"> <tr><td>S</td><td>1200 - eurodata Hausbank</td><td>H</td></tr> <tr><td></td><td>0,00</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>15.000,00</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>15.000,00</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>15.000,00</td><td></td></tr> </table>		S	1200 - eurodata Hausbank	H		0,00			15.000,00			15.000,00			15.000,00		<table border="1"> <tr><td>S</td><td>8000 - Erlöse</td><td>H</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>0,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>15.000,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>15.000,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>15.000,00</td></tr> </table>		S	8000 - Erlöse	H			0,00			15.000,00			15.000,00			15.000,00				
S	1200 - eurodata Hausbank	H																																			
	0,00																																				
	15.000,00																																				
	15.000,00																																				
	15.000,00																																				
S	8000 - Erlöse	H																																			
		0,00																																			
		15.000,00																																			
		15.000,00																																			
		15.000,00																																			

Da der Abnehmer keine USt-IdNr. vorlegen kann, wird die Bemessungsgrundlage in der **Umsatzsteuervoranmeldung** in der **Kennzahl 44** erfasst.

2.3.3. Lieferung von Neufahrzeugen an Abnehmer mit USt-IdNr.

Beispiel: Ein deutscher Unternehmer liefert ein Fahrzeug an einen französischen Unternehmer. Der Abnehmer legt seine französische USt-IdNr. vor. Es liegt eine innergemeinschaftliche Lieferung im Sinne des § 4 Nr. 1b UStG vor.

Betrag: 15.000,00 EUR
 Soll: 20000 Debitor
 Haben: 8690 Steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferungen
 § 4 Nr. 1b UStG

Ord-Nr:	Belegdatum: 01.02.20...	Beleg:	Betrag: 15.000,...	Soll: 200...	Haben: 8690	USt-Schlüssel:	USt %:
S	20000 - Debitor	H	S	8690 - Steuerfreie innergem. Liefe...	H	1400 - Forderungen aus Lieferung...	
	0,00			0,00		15.000,00S	
	15.000,00			15.000,00		15.000,00S	
	15.000,00			15.000,00			
	15.000,00			15.000,00			

Da der Abnehmer eine USt-IdNr. vorlegt, wird die Bemessungsgrundlage in der **Umsatzsteuervoranmeldung** in der **Kennzahl 41** „Steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferung an Abnehmer mit USt-IdNr.“ erfasst.

2.4. Versandhandelsregelung

Im Versandhandel, d.h. bei Versendung oder Beförderung von Gegenständen an bestimmte Abnehmer, gilt nach § 3c UStG eine Sonderregelung. Hierzu wurde die sog. **Lieferschwelle** eingeführt.

Sind die folgenden Voraussetzungen des § 3c UStG erfüllt, gilt die Lieferung dort als ausgeführt, wo die Beförderung oder Versendung endet (**Bestimmungslandprinzip**):

- Der Lieferer hat den Gegenstand aus einem EU-Mitgliedstaat in einen anderen EU-Mitgliedstaat befördert oder versendet und
- der Abnehmer ist
 - kein Unternehmer (Privatperson) oder
 - ein Unternehmer, der die Erwerbsschwelle nicht überschritten hat (z.B. Unternehmer, der nur steuerfreie Umsätze ausführt, Kleinunternehmer, Land- und Forstwirt) und
- der Lieferer hat die Lieferschwelle überschritten.

Hat der Lieferer die Lieferschwelle nicht überschritten, so gilt die Lieferung dort als ausgeführt, wo die Beförderung oder Versendung beginnt (**Ursprungslandprinzip**).

Die **Lieferschwelle** wird von jedem Land festgesetzt. Maßgeblich ist hierfür die **Summe der Versendungslieferungen in das jeweilige Land im vorangegangenen Kalenderjahr**. Ein Verzicht auf die Anwendung der Lieferschwelle ist möglich.

Die folgende Tabelle zeigt die jeweiligen Liefer- und Erwerbsschwellen der EU-Mitgliedstaaten¹:

EU-Mitgliedstaat	Lieferschwelle		Erwerbsschwelle	
Belgien	35.000	€	11.200	€
Bulgarien	70.000	BGN	20.000	BGN
Dänemark	280.000	DKK	80.000	DKK
Deutschland	100.000	€	12.500	€
Estland	550.000	EEK	160.000	EEK
Finnland	35.000	€	10.000	€
Frankreich	100.000	€	10.000	€
Griechenland	35.000	€	10.000	€
Irland	35.000	€	41.000	€
Italien	27.889	€	8.263	€
Lettland	24.000	LVL	7.000	LVL
Litauen	125.000	LTL	35.000	LTL
Luxemburg	100.000	€	10.000	€
Malta	35.000	€	10.000	€
Niederlande	100.000	€	10.000	€
Österreich	100.000	€	11.000	€
Polen	160.000	PLN	50.000	PLN
Portugal	35.000	€	10.000	€
Rumänien	118.000	RON	33.800	RON
Schweden	320.000	SEK	90.000	SEK
Slowakei	1.500.000	SKK	420.000	SKK
Slowenien	35.000	€	10.000	€
Spanien	35.000	€	10.000	€
Tschechien	1.000.000	CZK	326.000	CZK
Ungarn	8.800.000	HUF	2.500.000	HUF
Vereinigtes Königreich	70.000	GBP	64.000	GBP
Zypern	35.000	€	10.251	€

¹ http://ec.europa.eu/taxation_customs/resources/documents/taxation/vat/traders/vat_community/vat_in_EC_annex1.pdf

2.4.1. Lieferschwelle nicht überschritten

Beispiel: Ein deutscher Unternehmer hat im vorangegangenen Kalenderjahr für insgesamt 50.000,00 EUR Waren an Privatpersonen in Frankreich versandt. In Frankreich ist die Lieferschwelle auf 100.000 EUR festgesetzt.

Da die **Summe der Lieferungen** im vorangegangenen Kalenderjahr **unter der französischen Lieferschwelle** liegt, gilt für ihn das **Ursprungslandprinzip**. Damit hat der deutsche Unternehmer die Umsätze im laufenden Kalenderjahr in Deutschland zu versteuern.

Der deutsche Unternehmer versendet nun Waren für 1.000,00 EUR (inkl. Umsatzsteuer) an eine Privatperson in Frankreich. Die Erlöse sind wie folgt zu buchen:

1. Buchen mit Automatikkonto

Betrag: 1.000,00 EUR
 Soll: 20000 Debitor
 Haben: 8694 Erlöse aus im Inland steuerpflichtigen EG-Lieferungen, voller Steuersatz

Ord-Nr:	Belegdatum: 02.01.20...	Beleg:	Betrag: 1.000,00	Soll: 200...	Haben: 8694	USt-Schlüssel:	USt %: 19,00 ...
S	20000 - Debitor	H	S	8694 - Erlöse aus im Inland steuer...	H	1400 - Forderungen aus Lieferung...	
	0,00			0,00		1.000,005	
	1.000,00			840,34		1.000,005	
	1.000,00			840,34			
	1.000,00			840,34			
S	1778 - Umsatzsteuer aus im Inlan...	H					
				0,00			
				159,66			
				159,66			
				159,66			

2. Buchen mit Buchungsschlüssel

Betrag: 1.000,00 EUR
 Soll: 20000 Debitor
 Haben: 8200 Erlöse
 Buchungsschlüssel: 6 – Steuerpflichtige innergemeinschaftliche Lieferung
 Steuersatz: 19 %

Ord-Nr:	Belegdatum: 02.01.20...	Beleg:	Betrag: 1.000,00	Soll: 200...	Haben: 8200	USt-Schlüssel: Stp...	USt %: 19,00 ...
---------	-------------------------	--------	------------------	--------------	-------------	-----------------------	------------------

S	20000 - Debitor	H	S	8200 - Erlöse	H	S	1400 - Forderungen aus Lieferung...
	0,00			0,00			1.000,005
	1.000,00			840,34			1.000,005
	1.000,00			840,34			
	1.000,00			840,34			

S	1778 - Umsatzsteuer aus im Inlan...	H
	0,00	
	159,66	
	159,66	
	159,66	

In der **Umsatzsteuervoranmeldung** wird die Bemessungsgrundlage in der **Kennzahl 81** erfasst.

2.4.2. Lieferschwelle überschritten

Beispiel: Ein deutscher Unternehmer hat im vorangegangenen Kalenderjahr für insgesamt 120.000,00 EUR Waren an Privatpersonen in Frankreich versandt. In Frankreich ist die Lieferschwelle auf 100.000 EUR festgesetzt.

Da die Summe der Lieferungen **über der Lieferschwelle** liegt, gilt das **Bestimmungslandprinzip**. Damit hat der deutsche Unternehmer diese Umsätze grundsätzlich in Frankreich zu versteuern. Der Lieferer muss sich umsatzsteuerlich in Frankreich (Bestimmungsland) registrieren, die französische Umsatzsteuer in Rechnung stellen und diese an das französische Finanzamt abführen.

Die im Kalenderjahr erzielten Umsätze sind wie folgt zu buchen:

1. Buchen mit Automatikkonto

Betrag: 1.000,00 EUR
 Soll: 20000 Debitor
 Haben: 8696 Erlöse aus im anderen EG-Land steuerpfl. Lieferungen
 Steuersatz: 19,6 %

Ord-Nr:	Belegdatum: 01.02.20...	Beleg:	Betrag: 1.000,00	Soll: 200...	Haben: 8696	USt-Schlüssel:	USt %: 19,60 ...
---------	-------------------------	--------	------------------	--------------	-------------	----------------	------------------

S	20000 - Debitor	H	S	8696 - Erlöse aus im anderen EG-L...	H	S	1400 - Forderungen aus Lieferung...
	0,00			0,00			1.000,005
	1.000,00			836,12			1.000,005
	1.000,00			836,12			
	1.000,00			836,12			

S	1767 - Umsatzsteuer aus im ander...	H
	0,00	
	163,88	
	163,88	
	163,88	

2. Buchen mit Buchungsschlüssel

Betrag: 1.000,00 EUR
 Soll: 20000 Debitor
 Haben: 8200 Erlöse
 Buchungsschlüssel: 7 – Nicht steuerbarer Umsatz in D, steuerpfl. in EG
 Steuersatz: 19,6 %

Ord-Nr:	Belegdatum: 01.02.20...	Beleg:	Betrag: 1.000,00	Soll: 200...	Haben: 8200	USt-Schlüssel: Nic...	USt %: 19,60 ...
5	20000 - Debitor	H					
	0,00						
	1.000,00						
	1.000,00						
	1.000,00						
5	8200 - Erlöse	H					
					0,00		
					836,12		
					836,12		
					836,12		
5	1400 - Forderungen aus Lieferung...	H					
						1.000,005	
						1.000,005	
5	1767 - Umsatzsteuer aus im ander...	H					
					0,00		
					163,88		
					163,88		
					163,88		

Ausnahme: Die Lieferschwelle gilt nicht für Lieferungen von Neufahrzeugen und verbrauchsteuerpflichtigen Waren. Bei **Lieferungen von Neufahrzeugen und verbrauchsteuerpflichtigen Waren** an Privatpersonen gilt stets das **Bestimmungslandprinzip!**

2.5. Lieferungen und Erwerb verbrauchsteuerpflichtiger Waren

In Deutschland werden folgende **Verbrauchssteuern** erhoben:

Energiesteuer, Tabaksteuer, Stromsteuer, Branntweinsteuer, Alkopopsteuer, Biersteuer, Schaumwein- und Zwischenerzeugnissteuer sowie Kaffeesteuer.

Verbrauchsteuerpflichtige Waren werden sowohl der Verbrauchsteuer als auch der Umsatzsteuer unterworfen. Die Verbrauchsteuer erhöht somit die Bemessungsgrundlage für die Umsatzsteuer.

2.5.1. Lieferungen an Abnehmer mit USt-IdNr.

Bei Lieferungen verbrauchsteuerpflichtiger Waren an Abnehmer mit USt-IdNr. gelten die **Bestimmungen für den innergemeinschaftlichen Handel**. Sofern sich verbrauchsteuerpflichtige Waren im sog. **Steueraussetzungsverfahren** befinden – Lieferung aus dem Steuerlager des Lieferers in das Steuerlager des Abnehmers – können sie „unversteuert“ zwischen den Steuerlagern befördert werden. Die Verbrauchsteuer fällt erst bei Entnahme der Waren aus dem Steuerlager an.

Beispiel: Ein deutscher Unternehmer liefert verbrauchsteuerpflichtige Waren an einen französischen Unternehmer. Da die Lieferung unter Steueraussetzung erfolgt, fällt keine Verbrauchsteuer an. Der deutsche Unternehmer tätigt eine steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferung, während der Abnehmer den innergemeinschaftlichen Erwerb besteuern muss.

Der deutsche Unternehmer würde den Sachverhalt wie folgt buchen:

Betrag: 10.000,00 EUR
 Soll: 20000 Debitor
 Haben: 8690 Steuerfreie Umsätze § 4 Nr. 1b UStG

Ord-Nr:	Belegdatum: 01.01.20...	Beleg:	Betrag: 10.000,...	Soll: 200...	Haben: 8690	USt-Schlüssel:	USt %:
S	20000 - Debitor	H	S	8690 - Steuerfreie innergem. Liefe...	H	1400 - Forderungen aus Lieferung...	
	0,00				0,00		
	10.000,00				10.000,00		10.000,00S
	10.000,00				10.000,00		10.000,00S
	10.000,00				10.000,00		

Die steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferung kann auch mit dem Buchungsschlüssel „4 – Steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferung“ gebucht werden (vergleichen Sie hierzu Punkt 2.1.).

2.5.2. Erwerb verbrauchsteuerpflichtiger Waren

Beispiel: Ein deutscher Unternehmer erwirbt verbrauchsteuerpflichtige Waren von einem französischen Unternehmer. Da die Lieferung unter Steueraussetzung erfolgt, fällt zunächst keine Verbrauchsteuer an.

Der innergemeinschaftliche Erwerb ist wie folgt zu buchen:

Betrag: 10.000,00 EUR
 Soll: 3690 Innergemeinschaftlicher Erwerb, VSt und USt, voller Steuersatz
 Haben: 70000 Kreditor

Ord-Nr:	Belegdatum: 15.01.20...	Beleg:	Betrag: 10.000,...	Soll: 3690	Haben: 700...	USt-Schlüssel:	USt %: 19,00 ...
S	3690 - Innergemeinschaftlicher Er...	H	S	70000 - Kreditor	H	1600 - Verbindlichkeiten aus Liefer...	
	0,00				0,00		
	10.000,00				10.000,00		10.000,00H
	10.000,00				10.000,00		10.000,00H
	10.000,00				10.000,00		
S	1574 - Abziehbare Vorsteuer aus l...	H	S	1773 - Umsatzsteuer aus innerge...	H		
	0,00				0,00		
	1.900,00				1.900,00		
	1.900,00				1.900,00		
	1.900,00				1.900,00		

Werden die Waren nun aus dem Steuerlager entnommen, so hat der deutsche Unternehmer die **Verbrauchssteuer** in Höhe von 1.000,00 EUR wie folgt zu buchen:

Betrag: 1.000,00 EUR
 Soll: 3690 Innergemeinschaftlicher Erwerb, VSt und USt, voller Steuersatz
 Haben: 1747 Verbindlichkeiten für Verbrauchsteuern

Ord-Nr:	Belegdatum: 01.02.20...	Beleg:	Betrag: 1.000,00	Soll: 3690	Haben: 1747	USt-Schlüssel:	USt %: 19,00 ...
S	3690 - Innergemeinschaftlicher Er...	H		S	1747 - Verbindlichkeiten für Verbr...	H	
	0,00				0,00		
	1.000,00				1.000,00		
	1.000,00				1.000,00		
	1.000,00				1.000,00		
S	1574 - Abziehbare Vorsteuer aus i...	H		S	1773 - Umsatzsteuer aus innerge...	H	
	0,00				0,00		
	190,00				190,00		
	190,00				190,00		
	190,00				190,00		

Durch diese Buchung erhöht sich die Bemessungsgrundlage um die Verbrauchssteuer. Die dazugehörige Umsatzsteuer wird ebenfalls korrigiert.

2.5.3. Lieferungen an Abnehmer ohne USt-IdNr.

Bei **Lieferungen verbrauchsteuerpflichtiger Waren** an Privatpersonen gilt grundsätzlich das **Bestimmungslandprinzip**. Die Lieferschwelle findet bei Lieferungen verbrauchsteuerpflichtiger Waren keine Anwendung.

Beispiel: Ein deutscher Unternehmer liefert verbrauchsteuerpflichtige Waren an eine Privatperson in Frankreich (Abnehmer ohne USt-IdNr.). Die Lieferung gilt nach § 3c Abs. 1 UStG in Verbindung mit § 3c Abs. 5 Satz 2 UStG als in Frankreich ausgeführt. Der deutsche Unternehmer muss die Lieferung in Frankreich versteuern.

Warenwert:	1.000,00	EUR
Verbrauchssteuer:	<u>100,00</u>	EUR
Bemessungsgrundlage für die Umsatzsteuer:	1.100,00	EUR
Französische Umsatzsteuer 19,6 %:	<u>215,60</u>	EUR
Umsatz insgesamt:	<u>1315,60</u>	EUR

1. Buchen mit Automatikkonto

Betrag: 1.315,60 EUR
 Soll: 1200 Bank
 Haben: 8696 Erlöse aus im anderen EG-Land steuerpfl. Lieferungen
 Steuersatz: 19,6 %

Ord-Nr: Belegdatum: 01.02.20... Beleg: Betrag: 1.315,60 Soll: 1200 Haben: 8696 USt-Schlüssel: USt %: 19,60 ...

S	1200 - eurodata Hausbank	H	S	8696 - Erlöse aus im anderen EG-L...	H
	0,00			0,00	
	1.315,60			1.100,00	
	1.315,60			1.100,00	
	1.315,60			1.100,00	

S	1767 - Umsatzsteuer aus im ander...	H
	0,00	
	215,60	
	215,60	
	215,60	

2. Buchen mit Buchungsschlüssel

Betrag: 1.315,60 EUR
 Soll: 1200 Bank
 Haben: 8200 Erlöse
 Buchungsschlüssel: 7 – Nicht steuerbarer Umsatz in D, steuerpfl. in EG
 Steuersatz: 19,6 %

Ord-Nr: Belegdatum: 01.02.20... Beleg: Betrag: 1.315,60 Soll: 1200 Haben: 8200 USt-Schlüssel: Nic... USt %: 19,60 ...

S	1200 - eurodata Hausbank	H	S	8200 - Erlöse	H
	0,00			0,00	
	1.315,60			1.100,00	
	1.315,60			1.100,00	
	1.315,60			1.100,00	

S	1767 - Umsatzsteuer aus im ander...	H
	0,00	
	215,60	
	215,60	
	215,60	

Bei der Buchung müssen Sie stets den ausländischen Umsatzsteuersatz angeben. Die daraus resultierenden Umsatzsteuerbeträge werden auf dem Konto „Umsatzsteuer aus im anderen EG-Land steuerpflichtigen EG-Lieferungen“ gesammelt.

Die Verbindlichkeit für die Verbrauchsteuer in Frankreich ist wie folgt zu buchen:

Betrag: 100,00 EUR
 Soll: 4350 Verbrauchsteuer EG
 Haben: 1747 Verbindlichkeiten für Verbrauchsteuern

Ord-Nr:	Belegdatum: 01.02.20...	Beleg:	Betrag: 100,00	Soll: 4350	Haben: 1747	USt-Schlüssel:	USt %:
S	4350 - Verbrauchsteuer EG	H	S	1747 - Verbindlichkeiten für Verbr...	H		
	0,00					0,00	
	100,00					100,00	
	100,00					100,00	
	100,00					100,00	

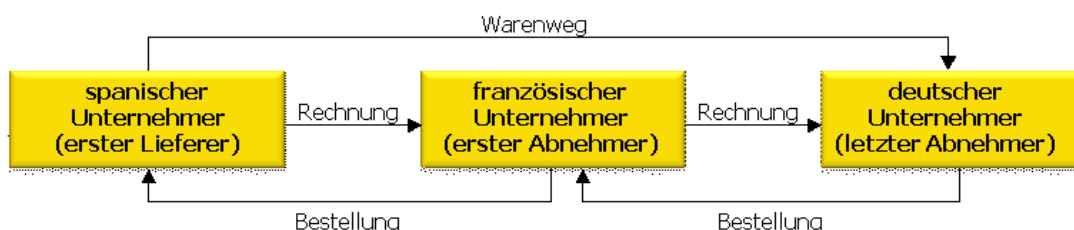
3. Dreiecksgeschäfte

Ein Dreiecksgeschäft liegt vor, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

1. Der Gegenstand gelangt unmittelbar vom ersten Lieferer an den letzten Abnehmer,
2. die Unternehmer sind jeweils in verschiedenen Mitgliedstaaten für Zwecke der Umsatzsteuer erfasst,
3. der Gegenstand der Lieferung gelangt aus einem EU-Mitgliedstaat in einen anderen EU-Mitgliedstaat und
4. der Gegenstand wird durch den ersten Lieferer oder den ersten Abnehmer befördert oder versendet.

Sind an einer Lieferung drei Unternehmer aus drei verschiedenen EU-Mitgliedstaaten – erster Lieferer, erster Abnehmer und letzter Abnehmer – beteiligt, sieht § 25b UStG eine vereinfachte Besteuerung vor.

Beispiel: Ein deutscher Unternehmer (letzter Abnehmer) kauft eine Maschine bei einem französischen Unternehmer (erster Abnehmer). Da der französische Unternehmer die Maschine nicht vorrätig hat, bestellt er die Maschine bei einem spanischen Hersteller (erster Lieferer).



Der französische Unternehmer (erster Abnehmer) hat in seiner Rechnung an den deutschen Unternehmer (letzten Abnehmer) darauf hinzuweisen, dass es sich bei dem Geschäft um ein Dreiecksgeschäft im Sinne des § 25b UStG handelt und der deutsche Unternehmer als letzter Abnehmer die Steuerschuld übernimmt.

Die Umsätze aus Dreiecksgeschäften sind in der Zusammenfassenden Meldung anzugeben.

3.1. Deutscher Unternehmer als letzter Abnehmer

Für diesen Sachverhalt existiert kein Automatikkonto, so dass dieser Sachverhalt mit einem Buchungsschlüssel zu buchen ist.

Steuerpflichtiger Erwerb mit Vorsteuerabzug

Betrag: 20.000,00 EUR
 Soll: 210 Maschine
 Haben: 70000 Kreditor
 Buchungsschlüssel: 12 – Dreiecksgeschäft Erwerb letzter Abnehmer mit Vorsteuerabzug
 Steuersatz: 19 %

Ord-Nr:	Belegdatum: 02.01.20...	Beleg:	Betrag: 20.000,...	Soll: 210	Haben: 700...	USt-Schlüssel: Dre...	USt %: 19,00 ...
S	210 - Maschinen	H	S	70000 - Kreditor	H	1600 - Verbindlichkeiten aus Liefer...	
	0,00			0,00		20.000,00H	
	20.000,00			20.000,00		20.000,00H	
	20.000,00			20.000,00			
	20.000,00			20.000,00			
S	1576 - Abziehbare Vorsteuer 19%	H	S	1783 - In Rechnungen unrichtig od...	H		
	0,00			0,00			
	3.800,00			3.800,00			
	3.800,00			3.800,00			
	3.800,00			3.800,00			

In der **Umsatzsteuervoranmeldung** wird die Vorsteuer in der **Kennzahl 66**, die Steuer nach § 25b Abs. 2 UStG in der **Kennzahl 69** erfasst.

Steuerpflichtiger Erwerb ohne Vorsteuerabzug

Betrag: 20.000,00 EUR
 Soll: 210 Maschine
 Haben: 70000 Kreditor
 Buchungsschlüssel: 13 – Dreiecksgeschäft Erwerb letzter Abnehmer ohne Vorsteuerabzug
 Steuersatz: 19 %

S		H		S		H		S		H	
210 - Maschinen				70000 - Kreditor				1600 - Verbindlichkeiten aus Liefer...			
	0,00				0,00						
	23.800,00				20.000,00						20.000,00H
	23.800,00				20.000,00						20.000,00H
	23.800,00				20.000,00						
S		H		S		H		S		H	
1783 - In Rechnungen unrichtig od...											
	0,00				0,00						
					3.800,00						
					3.800,00						
					3.800,00						

Die Umsatzsteuer nach § 25b Abs. 2 UStG wird in der **Umsatzsteuer-Voranmeldung** in der **Kennzahl 69** erfasst.

3.2. Deutscher Unternehmer als erster Abnehmer

Der erste Abnehmer hat in seiner Rechnung an den letzten Abnehmer auf das Vorliegen eines Dreiecksgeschäftes sowie auf die Übernahme der Steuerschuld durch den letzten Abnehmer hinzuweisen.

Betrag: 20.000,00 EUR
 Soll: 20000 Debitor
 Haben: 8691 Lieferung des ersten Abnehmers bei innergemeinschaftlichen Dreiecksgeschäften (§ 25b Abs. 2 UStG)

S		H		S		H		S		H	
20000 - Debitor				8691 - Lieferung des ersten Abneh...				1400 - Forderungen aus Lieferung...			
	0,00				0,00						
	20.000,00				20.000,00						20.000,00S
	20.000,00				20.000,00						20.000,00S
	20.000,00				20.000,00						

Der Sachverhalt kann auch mit dem Buchungsschlüssel „11 – Dreiecksgeschäfte Lieferung des ersten Abnehmers“ gebucht werden.

In der **Umsatzsteuervoranmeldung** wird die Bemessungsgrundlage in der **Kennzahl 42** erfasst.

3.3. Deutscher Unternehmer als erster Lieferer

Beispiel: Ein deutscher Unternehmer tätigt als erster Lieferer eine innergemeinschaftliche Lieferung im Sinne des § 4 Nr. 1b UStG an den ersten Abnehmer.

Betrag: 20.000,00 EUR
 Soll: 20000 Debitor
 Haben: 8690 Steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferung
 § 4 Nr. 1b UStG

S		H		S		H		S		H	
20000 - Debitor				8690 - Steuerfreie innergem. Liefe...				1400 - Forderungen aus Lieferung...			
	0,00						0,00				20.000,005
	20.000,00						20.000,00				20.000,005
	20.000,00						20.000,00				
	20.000,00						20.000,00				

4. Steuerschuldnerschaft nach § 13b UStG

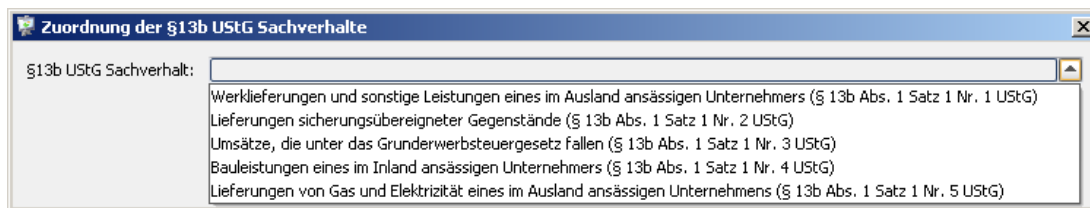
Um die vollständige Erfassung bestimmter Umsätze sicherzustellen, wird nach § 13b UStG die Steuerschuldnerschaft auf den Leistungsempfänger übertragen. Es handelt sich dabei um folgende Umsätze:

1. Werklieferungen und sonstige Leistungen eines im Ausland ansässigen Unternehmers;
2. Lieferungen sicherungsübereigneter Gegenstände;
3. Umsätze, die unter das Grunderwerbsteuergesetz fallen;
4. Bauleistungen eines im Inland ansässigen Unternehmers;
5. Lieferungen von Gas und Elektrizität eines im Ausland ansässigen Unternehmers.

Die Rechnung muss den Hinweis enthalten, dass es sich um eine Steuerschuldnerschaft nach § 13b UStG handelt. Der Rechnungsbetrag wird netto ausgewiesen. Der Leistungsempfänger hat als Steuerschuldner die Umsatzsteuer auf der Grundlage dieses Betrages selbst zu berechnen. Die gezahlte Umsatzsteuer kann als Vorsteuer abgezogen werden.

Auch Kleinunternehmer i.S.d. § 19 UStG, Land- und Forstwirte (§ 24 UStG) und Unternehmer, die ausschließlich steuerfreie Umsätze tätigen, schulden die Steuer nach § 13b UStG.

Bei der Buchung von § 13b-Sachverhalten haben Sie die Möglichkeit, die Zuordnung nach § 13b Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 5 UStG direkt bei der Buchung vorzunehmen oder die Zuordnung in der Buchungsmaske unter dem Punkt „Einstellungen“ zu deaktivieren und die Buchungen nachträglich unter *Buchführung > Umsatzsteuer > Allgemeine § 13b UStG Buchungen* zuzuordnen.



4.1. Buchungen aus Sicht des Leistungsempfängers

„Leistungen ausländischer Unternehmer“ (§ 13b Abs. 1 Satz 1 **Nr. 1** UStG) und „Bauleistungen“ (§ 13b Abs. 1 Satz 1 **Nr. 4** UStG) können direkt über die dafür vorgesehenen Automatikkonten gebucht werden.

Beispiel 1: Erbringt ein ausländischer Unternehmer eine Leistung für einen deutschen Unternehmer, so ist der deutsche Unternehmer als Leistungsempfänger der Steuerschuldner. Der Rechnungsbetrag beläuft sich auf 5.000,00 EUR (netto).

Betrag: 5.000,00 EUR
Soll: 3125 Leistungen ausländischer Unternehmer, VSt und USt;
voller Steuersatz
Haben: 70000 Kreditor

Ord-Nr:	Belegdatum: 01.01.20...	Beleg:	Betrag: 5.000,00	Soll: 3125	Haben: 700...	USt-Schlüssel:	USt %: 19,00 ...
S	3125 - Leistungen ausl. Unterneh...	H	S	70000 - Kreditor	H	1600 - Verbindlichkeiten aus Liefer...	
	0,00				0,00		
	5.000,00				5.000,00		5.000,00H
	5.000,00				5.000,00		5.000,00H
	5.000,00				5.000,00		
S	1577 - Abziehbare VSt §13b UStG ...	H	S	1787 - Umsatzsteuer § 13b UStG 1...	H		
	0,00				0,00		
	950,00				950,00		
	950,00				950,00		
	950,00				950,00		

Beispiel 2: Ein deutscher Bauunternehmer (Leistungsempfänger) ist mit der Errichtung eines Hauses beauftragt. Den Einbau der Fenster übernimmt die „Fenster GmbH“ (Leistungserbringer). Die Rechnung der „Fenster GmbH“ weist einen Betrag von 20.000,00 EUR (netto) aus, mit dem Hinweis, dass es sich hierbei um eine Steuerschuldnerschaft nach § 13b UStG handelt.

Betrag: 20.000,00 EUR
Soll: 3120 Bauleistungen § 13b, VSt und USt, voller Steuersatz
Haben: 70000 Kreditor

Ord-Nr:	Belegdatum: 01.01.20...	Beleg:	Betrag: 20.000,...	Soll: 3120	Haben: 700...	USt-Schlüssel:	USt %: 19,00 ...																																					
<table border="1"> <tr><td>S</td><td>3120 - Bauleistungen § 13b, VSt un...</td><td>H</td></tr> <tr><td></td><td>0,00</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>20.000,00</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>20.000,00</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>20.000,00</td><td></td></tr> </table>		S	3120 - Bauleistungen § 13b, VSt un...	H		0,00			20.000,00			20.000,00			20.000,00		<table border="1"> <tr><td>S</td><td>70000 - Kreditor</td><td>H</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>0,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>20.000,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>20.000,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>20.000,00</td></tr> </table>		S	70000 - Kreditor	H			0,00			20.000,00			20.000,00			20.000,00	<table border="1"> <tr><td></td><td>1600 - Verbindlichkeiten aus Liefer...</td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td>20.000,00H</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>20.000,00H</td></tr> </table>			1600 - Verbindlichkeiten aus Liefer...				20.000,00H			20.000,00H
S	3120 - Bauleistungen § 13b, VSt un...	H																																										
	0,00																																											
	20.000,00																																											
	20.000,00																																											
	20.000,00																																											
S	70000 - Kreditor	H																																										
		0,00																																										
		20.000,00																																										
		20.000,00																																										
		20.000,00																																										
	1600 - Verbindlichkeiten aus Liefer...																																											
		20.000,00H																																										
		20.000,00H																																										
<table border="1"> <tr><td>S</td><td>1577 - Abziehbare VSt §13b UStG ...</td><td>H</td></tr> <tr><td></td><td>0,00</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>3.800,00</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>3.800,00</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>3.800,00</td><td></td></tr> </table>		S	1577 - Abziehbare VSt §13b UStG ...	H		0,00			3.800,00			3.800,00			3.800,00		<table border="1"> <tr><td>S</td><td>1787 - Umsatzsteuer § 13b UStG 1...</td><td>H</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>0,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>3.800,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>3.800,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>3.800,00</td></tr> </table>		S	1787 - Umsatzsteuer § 13b UStG 1...	H			0,00			3.800,00			3.800,00			3.800,00											
S	1577 - Abziehbare VSt §13b UStG ...	H																																										
	0,00																																											
	3.800,00																																											
	3.800,00																																											
	3.800,00																																											
S	1787 - Umsatzsteuer § 13b UStG 1...	H																																										
		0,00																																										
		3.800,00																																										
		3.800,00																																										
		3.800,00																																										

Bei einer Buchung über ein Automatikkonto erfolgt die Zuordnung zu den Kennziffern der **Umsatzsteuervoranmeldung** automatisch. Bauleistungen werden in der **Kennziffer 84**, Leistungen ausländischer Unternehmer in der **Kennziffer 52** erfasst.

2. Buchen mit Buchungsschlüssel


„Leistungen ausländischer Unternehmer“ (§ 13b Abs. 1 Satz 1 **Nr. 1** UStG) und „Bauleistungen“ (§ 13b Abs. 1 Satz 1 **Nr. 4** UStG) können auch mit einem Buchungsschlüssel gebucht werden. Lieferungen sicherungsübereigneter Gegenstände (§ 13b Abs. 1 Satz 1 **Nr. 2** UStG), Umsätze, die unter das Grunderwerbsteuergesetz fallen (§ 13b Abs. 1 Satz 1 **Nr. 3** UStG) sowie Lieferungen von Gas und Elektrizität eines im Ausland ansässigen Unternehmers (§ 13b Abs. 1 Satz 1 **Nr. 5** UStG) können **ausschließlich mit einem Buchungsschlüssel** gebucht werden, da für diese Sachverhalte keine entsprechenden Automatikkonten existieren.

Beispiel: Lieferung sicherungsübereigneter Gegenstände

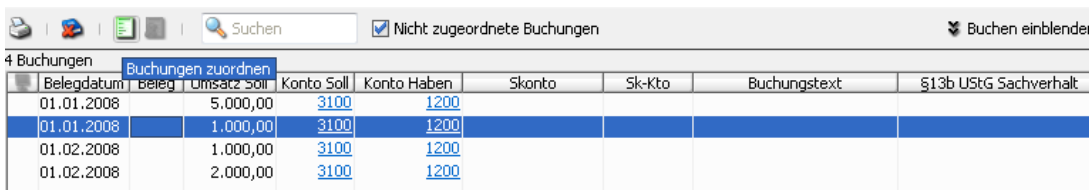
Betrag: 1.000,00 EUR
 Soll: 3100 Fremdleistungen
 Haben: 70000 Kreditor
 Buchungsschlüssel: 14 – Steuer nach § 13b UStG
 Steuersatz: 19 %

Ord-Nr:	Belegdatum: 01.01.20...	Beleg:	Betrag: 1.000,00	Soll: 3100	Haben: 700...	USt-Schlüssel: Ste...	USt %: 19,00 ...																																					
<table border="1"> <tr><td>S</td><td>3100 - Fremdleistungen</td><td>H</td></tr> <tr><td></td><td>0,00</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>1.000,00</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>1.000,00</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>1.000,00</td><td></td></tr> </table>		S	3100 - Fremdleistungen	H		0,00			1.000,00			1.000,00			1.000,00		<table border="1"> <tr><td>S</td><td>70000 - Kreditor</td><td>H</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>0,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>1.000,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>1.000,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>1.000,00</td></tr> </table>		S	70000 - Kreditor	H			0,00			1.000,00			1.000,00			1.000,00	<table border="1"> <tr><td></td><td>1600 - Verbindlichkeiten aus Liefer...</td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td>1.000,00H</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>1.000,00H</td></tr> </table>			1600 - Verbindlichkeiten aus Liefer...				1.000,00H			1.000,00H
S	3100 - Fremdleistungen	H																																										
	0,00																																											
	1.000,00																																											
	1.000,00																																											
	1.000,00																																											
S	70000 - Kreditor	H																																										
		0,00																																										
		1.000,00																																										
		1.000,00																																										
		1.000,00																																										
	1600 - Verbindlichkeiten aus Liefer...																																											
		1.000,00H																																										
		1.000,00H																																										
<table border="1"> <tr><td>S</td><td>1577 - Abziehbare VSt §13b UStG ...</td><td>H</td></tr> <tr><td></td><td>0,00</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>190,00</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>190,00</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>190,00</td><td></td></tr> </table>		S	1577 - Abziehbare VSt §13b UStG ...	H		0,00			190,00			190,00			190,00		<table border="1"> <tr><td>S</td><td>1787 - Umsatzsteuer § 13b UStG 1...</td><td>H</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>0,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>190,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>190,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>190,00</td></tr> </table>		S	1787 - Umsatzsteuer § 13b UStG 1...	H			0,00			190,00			190,00			190,00											
S	1577 - Abziehbare VSt §13b UStG ...	H																																										
	0,00																																											
	190,00																																											
	190,00																																											
	190,00																																											
S	1787 - Umsatzsteuer § 13b UStG 1...	H																																										
		0,00																																										
		190,00																																										
		190,00																																										
		190,00																																										

Bei Verwendung der Buchungsschlüssel oder allgemeiner § 13b–Konten ist für die Umsatzsteuervoranmeldung eine eindeutige Zuordnung der Sachverhalte nach § 13b Abs. 1 Satz 1 **Nr. 1 bis 5** UStG notwendig. Bei der Buchung erscheint folgendes Fenster, um die Zuordnung durchzuführen:



Wenn Sie bei der Buchung keine Zuordnung vornehmen möchten, haben sie die Möglichkeit die Zuordnung zu einem späteren Zeitpunkt unter *Buchführung > Umsatzsteuer > Allgemeine § 13b UStG Buchungen* durchzuführen. In diesem Fall markieren Sie den entsprechenden Buchungssatz oder mehrere Buchungssätze und wählen die Aktion *Buchungen zuordnen* aus.



Belegdatum	Beleg	Umsatz	Soll	Konto Soll	Konto Haben	Skonto	Sk-Kto	Buchungstext	§13b UStG Sachverhalt
01.01.2008		5.000,00		3100	1200				
01.01.2008		1.000,00		3100	1200				
01.02.2008		1.000,00		3100	1200				
01.02.2008		2.000,00		3100	1200				

4.2. Buchungen aus Sicht des Leistungserbringers

Beispiel: Ein Bauunternehmer (Leistungsempfänger) ist mit der Errichtung eines Hauses beauftragt. Den Einbau der Fenster übernimmt die „Fenster GmbH“ (Leistungserbringer). Die Rechnung der „Fenster GmbH“ weist einen Betrag von 20.000,00 (netto) EUR aus, mit dem Hinweis, dass es sich um eine Steuerschuldnerschaft nach § 13b UStG handelt.

Betrag: 20.000,00 EUR
 Soll: 20000 Debitor
 Haben: 8337 Erlöse aus Leistungen, für die der Leistungsempfänger die Umsatzsteuer nach § 13b UStG schuldet

Ord-Nr:	Belegdatum: 01.01.20...	Beleg:	Betrag: 20.000,...	Soll: 200...	Haben: 8337	USt-Schlüssel:	USt %:																																				
<table border="1"> <tr><td>S</td><td>20000 - Debitor</td><td>H</td></tr> <tr><td></td><td>0,00</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>20.000,00</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>20.000,00</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>20.000,00</td><td></td></tr> </table>		S	20000 - Debitor	H		0,00			20.000,00			20.000,00			20.000,00		<table border="1"> <tr><td>S</td><td>8337 - Erlöse aus Leistungen, für d...</td><td>H</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>0,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>20.000,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>20.000,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>20.000,00</td></tr> </table>		S	8337 - Erlöse aus Leistungen, für d...	H			0,00			20.000,00			20.000,00			20.000,00	<table border="1"> <tr><td></td><td>1400 - Forderungen aus Lieferung...</td></tr> <tr><td></td><td>20.000,00S</td></tr> <tr><td></td><td>20.000,00S</td></tr> </table>					1400 - Forderungen aus Lieferung...		20.000,00S		20.000,00S
S	20000 - Debitor	H																																									
	0,00																																										
	20.000,00																																										
	20.000,00																																										
	20.000,00																																										
S	8337 - Erlöse aus Leistungen, für d...	H																																									
		0,00																																									
		20.000,00																																									
		20.000,00																																									
		20.000,00																																									
	1400 - Forderungen aus Lieferung...																																										
	20.000,00S																																										
	20.000,00S																																										

Um den Sachverhalt in der Umsatzsteuervoranmeldung unter der **Kennzahl 60** korrekt zu erfassen, ist dieser Sachverhalt über das Konto „**Erlöse aus Leistungen, für die der Leistungsempfänger die Steuer schuldet**“ zu buchen.

5. Skonto

5.1. Gewährte Skonti

Beispiel: Ein Unternehmer liefert an einen Kunden Waren für 1.000,00 EUR zzgl. 19 % Umsatzsteuer. Bei Barzahlung gewährt er dem Kunden einen Skontoabzug in Höhe von 2 % des Rechnungsbetrages.

Der Erlös ist wie folgt zu buchen:

Betrag: 1.190,00 EUR
 Soll: 20000 Debitor
 Haben: 8400 Erlöse, voller Steuersatz

Ord-Nr:	Belegdatum: 02.01.20...	Beleg:	Betrag: 1.190,00	Soll: 200...	Haben: 8400	USt-Schlüssel:	USt %: 19,00 ...																																				
<table border="1"> <tr><td>S</td><td>20000 - Debitor</td><td>H</td></tr> <tr><td></td><td>0,00</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>1.190,00</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>1.190,00</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>1.190,00</td><td></td></tr> </table>		S	20000 - Debitor	H		0,00			1.190,00			1.190,00			1.190,00		<table border="1"> <tr><td>S</td><td>8400 - Erlöse, voller Steuersatz</td><td>H</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>0,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>1.000,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>1.000,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>1.000,00</td></tr> </table>		S	8400 - Erlöse, voller Steuersatz	H			0,00			1.000,00			1.000,00			1.000,00	<table border="1"> <tr><td></td><td>1400 - Forderungen aus Lieferung...</td></tr> <tr><td></td><td>1.190,00S</td></tr> <tr><td></td><td>1.190,00S</td></tr> </table>					1400 - Forderungen aus Lieferung...		1.190,00S		1.190,00S
S	20000 - Debitor	H																																									
	0,00																																										
	1.190,00																																										
	1.190,00																																										
	1.190,00																																										
S	8400 - Erlöse, voller Steuersatz	H																																									
		0,00																																									
		1.000,00																																									
		1.000,00																																									
		1.000,00																																									
	1400 - Forderungen aus Lieferung...																																										
	1.190,00S																																										
	1.190,00S																																										
		<table border="1"> <tr><td>S</td><td>1776 - Umsatzsteuer 19%</td><td>H</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>0,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>190,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>190,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>190,00</td></tr> </table>		S	1776 - Umsatzsteuer 19%	H			0,00			190,00			190,00			190,00																									
S	1776 - Umsatzsteuer 19%	H																																									
		0,00																																									
		190,00																																									
		190,00																																									
		190,00																																									

Der zu zahlende Betrag ergibt sich wie folgt:

Rechnungsbetrag: 1.190,00 EUR
 davon 2 % Skonto: 23,80 EUR
 zu zahlender Betrag: 1.166,20 EUR

Der Restbetrag in Höhe von 1.166,20 EUR wird am 01.02.2008 beglichen.

Betrag: 1.166,20 EUR
 Soll: 1200 Bank
 Haben: 20000 Debitor
 Skonto: 23,80 EUR
 Skonto-Konto: 8735 Gewährte Skonti, voller Steuersatz

Ord-Nr:	Belegdatum: 01.02.20...	Beleg:	Betrag: 1.166,20	Soll: 1200	Haben: 200...	USt-Schlüssel:	USt %:
S	1200 - eurodata Hausbank	H	S	20000 - Debitor	H	1400 - Forderungen aus Lieferung...	
	0,00			1.190,00			1.190,00H
	1.166,20				1.190,00		0,00S
	1.166,20			0,00			
	1.166,20			0,00			
S	8735 - Gewährte Skonti, voller Ste...	H					
		0,00					
	20,00						
	20,00						
	20,00						
S	1776 - Umsatzsteuer 19%	H					
		190,00					
	3,80						
		186,20					
		186,20					

5.2. Erhaltene Skonti

Beispiel: Ein deutscher Unternehmer erwirbt von einem französischen Unternehmer Waren für 1.000,00 EUR (netto). Bei Barzahlung erhält er einen Skontoabzug in Höhe von 2 % des Rechnungsbetrages.

Der innergemeinschaftliche Erwerb ist wie folgt zu buchen:

Betrag: 1.000,00 EUR
 Soll: 3690 Innergemeinschaftlicher Erwerb, VSt und USt, voller Steuersatz
 Haben: 70000 Kreditor

Ord-Nr:	Belegdatum: 02.01.20...	Beleg:	Betrag: 1.000,00	Soll: 3690	Haben: 700...	USt-Schlüssel:	USt %: 19,00 ...
S	3690 - Innergemeinschaftlicher Er...	H	S	70000 - Kreditor	H	1600 - Verbindlichkeiten aus Liefer...	
	0,00						1.000,00H
	1.000,00				1.000,00		1.000,00H
	1.000,00				1.000,00		
	1.000,00			1.000,00			
S	1574 - Abziehbare Vorsteuer aus i...	H	S	1773 - Umsatzsteuer aus innerge...	H		
	0,00				0,00		
	190,00				190,00		
	190,00				190,00		
	190,00				190,00		

Der zu zahlende Betrag ergibt sich wie folgt:

Rechnungsbetrag: 1.000,00 EUR
 davon 2 % Skonto: 20,00 EUR
 zu zahlender Betrag: 980,00 EUR

Der Restbetrag in Höhe von 980,00 EUR wird am 01.02.2008 beglichen.

Betrag: 980,00 EUR
 Soll: 70000 Kreditor
 Haben: 1200 Bank
 Skonto: 20,00 EUR
 Skonto-Konto: 3748 Erhaltene Skonti aus EG-Erwerb, VSt und USt,
 voller Steuersatz

Ord-Nr:	Belegdatum: 02.01.20...	Beleg:	Betrag: 980,00	Soll: 700...	Haben: 1200	USt-Schlüssel:	USt %:
S	70000 - Kreditor	H					
	1.000,00	1.000,00					
		0,00					
		0,00					
S	1200 - eurodata Hausbank	H					
		0,00					
					980,00		
					980,00		
					980,00		
S	1600 - Verbindlichkeiten aus Liefer...	H					
						1.000,00	
						0,00H	
S	1773 - Umsatzsteuer aus innerge...	H					
		190,00					
	3,80						
		186,20					
		186,20					
S	3748 - Erhaltene Skonti aus EG-Er...	H					
		0,00					
					20,00		
					20,00		
					20,00		
S	1574 - Abziehbare Vorsteuer aus i...	H					
		190,00					
						3,80	
		186,20					
		186,20					

6. Anlagenverkauf

6.1. Steuerfreier Anlagenverkauf

Steuerfreier Anlagenverkauf mit Buchgewinn

Beispiel: Eine Maschine mit dem Restbuchwert von 8.000,00 EUR wird für 10.000,00 EUR gegen Barzahlung an einen französischen Unternehmer verkauft. Es liegt somit eine steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferung im Sinne des § 4 Nr. 1b UStG vor.

Der aus dem Verkauf erzielte Erlös ist wie folgt zu buchen:

Betrag: 10.000,00 EUR
 Soll: 1200 Bank
 Haben: 8828 Erlöse aus Verkäufen Sachanlagevermögen
 § 4 Nr. 1b UStG (bei Buchgewinn)

Ord-Nr:	Belegdatum: 02.01.20...	Beleg:	Betrag: 10.000,...	Soll: 1200	Haben: 8828	USt-Schlüssel:	USt %:																										
<table border="1"> <thead> <tr> <th>S</th> <th>1200 - eurodata Hausbank</th> <th>H</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>0,00</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>10.000,00</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>10.000,00</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>10.000,00</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		S	1200 - eurodata Hausbank	H		0,00			10.000,00			10.000,00			10.000,00		<table border="1"> <thead> <tr> <th>S</th> <th>8828 - Erlöse aus Anlagenverkäuf...</th> <th>H</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>10.000,00</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>10.000,00</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>10.000,00</td> </tr> </tbody> </table>		S	8828 - Erlöse aus Anlagenverkäuf...	H			0,00			10.000,00			10.000,00			10.000,00
S	1200 - eurodata Hausbank	H																															
	0,00																																
	10.000,00																																
	10.000,00																																
	10.000,00																																
S	8828 - Erlöse aus Anlagenverkäuf...	H																															
		0,00																															
		10.000,00																															
		10.000,00																															
		10.000,00																															

Der Anlagenabgang ist wie folgt zu buchen:

Betrag: 8.000,00 EUR
 Soll: 2315 Anlagenabgänge Sachanlagen
 (Restbuchwert bei Buchgewinn)
 Haben: 210 Maschinen

Ord-Nr:	Belegdatum: 01.03.20...	Beleg:	Betrag: 8.000,00	Soll: 2315	Haben: 210	USt-Schlüssel:	USt %:																				
<table border="1"> <thead> <tr> <th>S</th> <th>2315 - Anlagenabgänge Sachanlag...</th> <th>H</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>8.000,00</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td></td> <td>8.000,00</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>8.000,00</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		S	2315 - Anlagenabgänge Sachanlag...	H		8.000,00	0,00		8.000,00			8.000,00		<table border="1"> <thead> <tr> <th>S</th> <th>210 - Maschinen</th> <th>H</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>8.000,00</td> <td>8.000,00</td> </tr> <tr> <td></td> <td>0,00</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>0,00</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		S	210 - Maschinen	H		8.000,00	8.000,00		0,00			0,00	
S	2315 - Anlagenabgänge Sachanlag...	H																									
	8.000,00	0,00																									
	8.000,00																										
	8.000,00																										
S	210 - Maschinen	H																									
	8.000,00	8.000,00																									
	0,00																										
	0,00																										

Steuerfreier Anlagenverkauf mit Buchverlust

Beispiel: Eine Maschine mit dem Restbuchwert von 10.000,00 EUR wird für 8.000,00 EUR gegen Barzahlung an einen französischen Unternehmer verkauft. Es liegt somit eine innergemeinschaftliche Lieferung im Sinne des § 4 Nr. 1b UStG vor, die im Inland von der Umsatzsteuer befreit ist.

Der aus dem Verkauf erzielte Erlös ist wie folgt zu buchen:

Betrag: 8.000,00 EUR
 Soll: 1200 Bank
 Haben: 8808 Erlöse aus Verkäufen Sachanlagevermögen
 § 4 Nr. 1b UStG (bei Buchverlust)

Ord-Nr: Belegdatum: 01.04.20... Beleg: Betrag: 8.000,00 Soll: 1200 Haben: 8808 USt-Schlüssel: USt %:

S	1200 - eurodata Hausbank	H	S	8808 - Erlöse aus Anlageverkäufe...	H
	0,00			0,00	
	8.000,00				8.000,00
	8.000,00				8.000,00
	8.000,00				8.000,00

Der Anlagenabgang ist wie folgt zu buchen:

Betrag: 10.000,00 EUR
 Soll: 2310 Anlagenabgänge Sachanlagen
 (Restbuchwert bei Buchverlust)
 Haben: 210 Maschinen

Ord-Nr: Belegdatum: 02.01.20... Beleg: Betrag: 10.000,00 Soll: 2310 Haben: 210 USt-Schlüssel: USt %:

S	2310 - Anlagenabgänge Sachanlag...	H	S	210 - Maschinen	H
	0,00			10.000,00	
	10.000,00				10.000,00
	10.000,00			0,00	
	10.000,00			0,00	

6.2. Steuerpflichtiger Anlagenverkauf

Steuerpflichtiger Anlagenverkauf mit Buchgewinn

Beispiel: Eine Maschine mit dem Restbuchwert von 8.000,00 EUR wird für 10.000,00 EUR zzgl. 19 % Umsatzsteuer gegen Barzahlung verkauft.

Der aus dem Verkauf erzielte Erlös ist wie folgt zu buchen:

Betrag: 11.900,00 EUR
 Soll: 1200 Bank
 Haben: 8820 Erlöse aus Verkäufen Sachanlagevermögen
 (bei Buchgewinn), voller Steuersatz

Ord-Nr: Belegdatum: 02.01.20... Beleg: Betrag: 11.900,00 Soll: 1200 Haben: 8820 USt-Schlüssel: USt %: 19,00 ...

S	1200 - Bank	H	S	8820 - Erlöse aus Verkäufen Sacha...	H
	0,00			0,00	
	11.900,00				10.000,00
	11.900,00				10.000,00
	11.900,00				10.000,00

S	1776 - Umsatzsteuer 19%	H
		0,00
		1.900,00
		1.900,00
		1.900,00

Der Anlagenabgang ist wie folgt zu buchen:

Betrag: 8.000,00 EUR
 Soll: 2315 Anlagenabgänge Sachanlagen
 (Restbuchwert bei Buchgewinn)
 Haben: 210 Maschinen

Ord-Nr:	Belegdatum: 02.01.20...	Beleg:	Betrag: 8.000,00	Soll: 2315	Haben: 210	USt-Schlüssel:	USt %:
S	2315 - Anlagenabgänge Sachanlag...		H	210 - Maschinen		H	
	8.000,00			8.000,00			8.000,00
	8.000,00			0,00			0,00
	8.000,00			0,00			

Steuerpflichtiger Anlagenverkauf mit Buchverlust

Beispiel: Eine Maschine mit dem Restbuchwert von 10.000,00 EUR wird für 8.000,00 EUR zzgl. 19 % Umsatzsteuer gegen Barzahlung verkauft.

Der aus dem Verkauf erzielte Erlös ist wie folgt zu buchen:

Betrag: 9.520,00 EUR
 Soll: 1200 Bank
 Haben: 8801 Erlöse aus Verkäufen Sachanlagevermögen
 (bei Buchverlust), voller Steuersatz

Ord-Nr:	Belegdatum: 01.01.20...	Beleg:	Betrag: 9.520,00	Soll: 1200	Haben: 8801	USt-Schlüssel:	USt %: 19,00 ...	
S	1200 - eurodata Hausbank		H	8801 - Erlöse aus Verkäufen Sacha...		H		
	0,00			0,00			8.000,00	
	9.520,00						8.000,00	
	9.520,00						8.000,00	
	9.520,00							
				S		1776 - Umsatzsteuer 19%		H
							0,00	
							1.520,00	
							1.520,00	
							1.520,00	

Der Anlagenabgang ist wie folgt zu buchen:

Betrag: 10.000,00 EUR
 Soll: 2310 Anlagenabgänge Sachanlagen
 (Restbuchwert bei Buchverlust)
 Haben: 210 Maschinen

Ord-Nr: Belegdatum: 02.01.20... Beleg: Betrag: 10.000,00 Soll: 2310 Haben: 210 USt-Schlüssel: USt %:

S 2310 - Anlagenabgänge Sachanlag...		H 210 - Maschinen	
0,00		10.000,00	
10.000,00			10.000,00
10.000,00		0,00	
10.000,00		0,00	

7. Ist-Versteuerung

Abweichend von der Besteuerung nach vereinbarten Entgelten (Soll-Besteuerung), kann das Finanzamt **auf Antrag** die **Besteuerung nach vereinnahmten Entgelten** (Ist-Besteuerung) gestatten. Hierzu muss eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

- Der Gesamtumsatz i.S.d. § 19 Abs. 3 UStG darf im vorangegangenen Kalenderjahr nicht mehr als 125.000 EUR betragen, oder
- der Unternehmer ist nach § 148 AO von der Buchführungspflicht befreit, oder
- der Unternehmer ist Freiberufler im Sinne des § 18 Abs. 1 Nr. 1 EStG.

Bei der Besteuerung nach vereinnahmten Entgelten entsteht die Steuer für die Lieferungen und sonstigen Leistungen **mit Ablauf des Voranmeldungszeitraums, in dem die Entgelte vereinnahmt worden sind.**

Beachten Sie, dass in den Unternehmensdaten, unter dem Punkt *Wirtschaftsjahr* die Ist-Besteuerung eingestellt werden muss.

Beispiel: Der Unternehmer Max Muster verkauft am 01.02.2008 Waren für 10.000,00 EUR zzgl. 19% Umsatzsteuer. Die Rechnung wird am 01.03.2008 beglichen.

Da die Rechnung noch nicht bezahlt wurde, wird die Umsatzsteuer zunächst auf das Konto „Umsatzsteuer nicht fällig 19%“ gebucht.

1. Buchen mit Automatikkonto

Betrag: 11.900,00 EUR
 Soll: 20000 Debitor
 Haben: 8400 Erlöse, voller Steuersatz

Ord-Nr:	Belegdatum: 01.02.20...	Beleg:	Betrag: 11.900,...	Soll: 200...	Haben: 8400	USt-Schlüssel:	USt %: 19,00 ...																																					
<table border="1"> <thead> <tr> <th>S</th> <th>20000 - Debitor</th> <th>H</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td></td><td>0,00</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>11.900,00</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>11.900,00</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>11.900,00</td><td></td></tr> </tbody> </table>		S	20000 - Debitor	H		0,00			11.900,00			11.900,00			11.900,00		<table border="1"> <thead> <tr> <th>S</th> <th>8400 - Erlöse, voller Steuersatz</th> <th>H</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td></td><td></td><td>0,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>10.000,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>10.000,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>10.000,00</td></tr> </tbody> </table>		S	8400 - Erlöse, voller Steuersatz	H			0,00			10.000,00			10.000,00			10.000,00	<table border="1"> <thead> <tr> <th>S</th> <th>1400 - Forderungen aus Lieferung...</th> <th>H</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td></td><td></td><td>11.900,005</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>11.900,005</td></tr> </tbody> </table>		S	1400 - Forderungen aus Lieferung...	H			11.900,005			11.900,005
S	20000 - Debitor	H																																										
	0,00																																											
	11.900,00																																											
	11.900,00																																											
	11.900,00																																											
S	8400 - Erlöse, voller Steuersatz	H																																										
		0,00																																										
		10.000,00																																										
		10.000,00																																										
		10.000,00																																										
S	1400 - Forderungen aus Lieferung...	H																																										
		11.900,005																																										
		11.900,005																																										
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>S</th> <th>1766 - Umsatzsteuer nicht fällig 1...</th> <th>H</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td></td><td></td><td>0,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>1.900,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>1.900,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>1.900,00</td></tr> </tbody> </table>		S	1766 - Umsatzsteuer nicht fällig 1...	H			0,00			1.900,00			1.900,00			1.900,00																										
S	1766 - Umsatzsteuer nicht fällig 1...	H																																										
		0,00																																										
		1.900,00																																										
		1.900,00																																										
		1.900,00																																										

2. Buchen mit Buchungsschlüssel

Betrag: 11.900,00 EUR
 Soll: 20000 Debitor
 Haben: 8200 Erlöse
 Buchungsschlüssel: 2 – MWSt
 Steuersatz: 19 %

Ord-Nr:	Belegdatum: 01.02.20...	Beleg:	Betrag: 11.900,...	Soll: 200...	Haben: 8200	USt-Schlüssel: MW...	USt %: 19,00 ...																																					
<table border="1"> <thead> <tr> <th>S</th> <th>20000 - Debitor</th> <th>H</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td></td><td>0,00</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>11.900,00</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>11.900,00</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>11.900,00</td><td></td></tr> </tbody> </table>		S	20000 - Debitor	H		0,00			11.900,00			11.900,00			11.900,00		<table border="1"> <thead> <tr> <th>S</th> <th>8200 - Erlöse</th> <th>H</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td></td><td></td><td>0,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>10.000,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>10.000,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>10.000,00</td></tr> </tbody> </table>		S	8200 - Erlöse	H			0,00			10.000,00			10.000,00			10.000,00	<table border="1"> <thead> <tr> <th>S</th> <th>1400 - Forderungen aus Lieferung...</th> <th>H</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td></td><td></td><td>11.900,005</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>11.900,005</td></tr> </tbody> </table>		S	1400 - Forderungen aus Lieferung...	H			11.900,005			11.900,005
S	20000 - Debitor	H																																										
	0,00																																											
	11.900,00																																											
	11.900,00																																											
	11.900,00																																											
S	8200 - Erlöse	H																																										
		0,00																																										
		10.000,00																																										
		10.000,00																																										
		10.000,00																																										
S	1400 - Forderungen aus Lieferung...	H																																										
		11.900,005																																										
		11.900,005																																										
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>S</th> <th>1766 - Umsatzsteuer nicht fällig 1...</th> <th>H</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td></td><td></td><td>0,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>1.900,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>1.900,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>1.900,00</td></tr> </tbody> </table>		S	1766 - Umsatzsteuer nicht fällig 1...	H			0,00			1.900,00			1.900,00			1.900,00																										
S	1766 - Umsatzsteuer nicht fällig 1...	H																																										
		0,00																																										
		1.900,00																																										
		1.900,00																																										
		1.900,00																																										

Der Kunde begleicht die Rechnung am 01.03.2008. Da das Entgelt nun vereinnahmt wurde, wird die Umsatzsteuer von dem Konto „Umsatzsteuer nicht fällig 19%“ auf das Konto „Umsatzsteuer 19%“ umgebucht.

Betrag: 11.900,00 EUR
 Soll: 1200 Bank
 Haben: 20000 Debitor
 Buchungsschlüssel: 2 – MWSt
 Steuersatz: 19 %

Ord-Nr:	Belegdatum: 01.03.20...	Beleg:	Betrag: 11.900,...	Soll: 1200	Haben: 200...	USt-Schlüssel: MW...	USt %:																																							
<table border="1"> <tr><td>S</td><td>1200 - eurodata Hausbank</td><td>H</td></tr> <tr><td></td><td>0,00</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>11.900,00</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>11.900,00</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>11.900,00</td><td></td></tr> </table>		S	1200 - eurodata Hausbank	H		0,00			11.900,00			11.900,00			11.900,00		<table border="1"> <tr><td>S</td><td>20000 - Debitor</td><td>H</td></tr> <tr><td></td><td>11.900,00</td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td>11.900,00</td></tr> <tr><td></td><td>0,00</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>0,00</td><td></td></tr> </table>		S	20000 - Debitor	H		11.900,00				11.900,00		0,00			0,00		<table border="1"> <tr><td></td><td>1400 - Forderungen aus Lieferung...</td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td>11.900,00H</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>0,00S</td></tr> </table>					1400 - Forderungen aus Lieferung...				11.900,00H			0,00S
S	1200 - eurodata Hausbank	H																																												
	0,00																																													
	11.900,00																																													
	11.900,00																																													
	11.900,00																																													
S	20000 - Debitor	H																																												
	11.900,00																																													
		11.900,00																																												
	0,00																																													
	0,00																																													
	1400 - Forderungen aus Lieferung...																																													
		11.900,00H																																												
		0,00S																																												
<table border="1"> <tr><td>S</td><td>1766 - Umsatzsteuer nicht fällig 1...</td><td>H</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>1.900,00</td></tr> <tr><td></td><td>1.900,00</td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td>0,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>0,00</td></tr> </table>		S	1766 - Umsatzsteuer nicht fällig 1...	H			1.900,00		1.900,00				0,00			0,00	<table border="1"> <tr><td>S</td><td>1776 - Umsatzsteuer 19%</td><td>H</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>0,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>1.900,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>1.900,00</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>1.900,00</td></tr> </table>		S	1776 - Umsatzsteuer 19%	H			0,00			1.900,00			1.900,00			1.900,00													
S	1766 - Umsatzsteuer nicht fällig 1...	H																																												
		1.900,00																																												
	1.900,00																																													
		0,00																																												
		0,00																																												
S	1776 - Umsatzsteuer 19%	H																																												
		0,00																																												
		1.900,00																																												
		1.900,00																																												
		1.900,00																																												

8. Altteile (Kfz-Branche)

Abschnitt 153 der UStR 2008 regelt das **Austauschverfahren** in der Kfz-Branche.

Tauscht eine Kfz-Werkstatt ein Fahrzeugteil, z.B. Motor, Aggregat, Achse oder Vergaser, aus, steht der Lieferung des Austauschteils eine Geldzahlung und eine Lieferung des reparaturbedürftigen Fahrzeugteils (Altteil) durch den Kunden gegenüber. Als Entgelt für die Lieferung des Austauschteils sind die vereinbarte Geldzahlung und der Wert des Altteils, jeweils netto, anzusetzen. Die Altteile können jedoch auch mit einem Durchschnittswert von 10 % des Austauschteils bewertet werden.

Austauschteil (netto)	1.000,00	EUR
19 % USt auf das Austauschteil	<u>190,00</u>	EUR
= Wert des Austauschteils	1.190,00	EUR
19 % USt auf den Wert des Altteils (=100 EUR)	<u>19,00</u>	EUR
= Rechnungsbetrag	<u><u>1.209,00</u></u>	EUR

Die Umsatzsteuer beträgt insgesamt 20,9 % = 19 % + (10% von 19 %).

Um den Sachverhalt zu buchen, müssen Sie das entsprechende Automatikkonto anlegen. Hierzu wählen Sie unter *Buchführung > Kontenplan > Sachkonten* ein Konto „zur freien Verfügung“ (Konten 8000-8099) aus. Das ausgewählte Konto können Sie über die Aktion „Kontotyp bearbeiten“ oder durch einen Doppelklick auf den Kontennamen bearbeiten. Wählen Sie nun den Kontotyp „**Erlöse Altteile**“ aus. Die Steuer in Höhe von 20,9 % der Bemessungsgrundlage wird automatisch berechnet.

Betrag:	1.209,00	EUR
Soll:	20000	Debitor
Haben:	8010	Erlöse Altteile

Ord-Nr: Belegdatum: **01.04.20...** Beleg: Betrag: **1.209,00** Soll: **1200** Haben: **8010** USt-Schlüssel: USt %: **20,90 ...**

S 1200 - eurodata Hausbank H		S 8010 - Erlöse Altteile H	
0,00			0,00
1.209,00			1.000,00
1.209,00			1.000,00
1.209,00			1.000,00

S 1776 - Umsatzsteuer 19% H	
	0,00
	209,00
	209,00
	209,00

Die Umsatzsteuer beträgt 209,00 EUR. Die dazugehörige Bemessungsgrundlage wird in der **Kennzahl 81** erfasst. Da jedoch die Steuer in Höhe von 19 % aus der Bemessungsgrundlage errechnet wird und die erfasste Steuer 20,9 % beträgt, muss die Bemessungsgrundlage entsprechend angepasst werden.

Bei einem Steuersatz von 19% ergibt sich daraus folgende Bemessungsgrundlage:

Bezeichnung	Kennziffer	Bemessungsgrundlage	Kennziffer	Steuer
Steuerpflichtige Umsätze zum Steuersatz von 19 v. H. (ab 2007)	81	1.100,00		209,00

Anlage

Liste der Buchungsschlüssel

- 0 - ohne
- 1 - Umsatzsteuerfrei (mit Vorsteuerabzug)
- 2 - Mehrwertsteuer
- 3 - Vorsteuer
- 4 - Steuerfreie innerg. Lieferungen an Abnehmer mit USt-IdNr.
- 5 - Innerg. Lieferungen Neufahrzeuge an Abnehmer ohne USt-IdNr.
- 6 - Steuerpflichtige innergemeinschaftliche Lieferungen
- 7 - Nicht steuerbarer Umsatz in D, steuerpflichtig in EU
- 8 - Innergemeinschaftlicher Erwerb
- 9 - Innergemeinschaftlicher Erwerb ohne Vorsteuerabzug
- 10 - Innerg. Erwerb Neufahrzeuge von Lieferer ohne USt-IdNr.
- 11 - Dreiecksgeschäfte Lieferungen erster Abnehmer
- 12 - Dreiecksgeschäfte Erwerb letzter Abnehmer mit Vorsteuer
- 13 - Dreiecksgeschäfte Erwerb letzter Abnehmer ohne Vorsteuer
- 14 - Steuer nach § 13b UStG
- 15 - Steuer nach § 13b UStG ohne Vorsteuerabzug
- 16 - Mehrwertsteuer vom Soll
- 17 - Vorsteuer vom Haben
- 18 - Aufzuteilende Vorsteuer
- 19 - Aufzuteilende Vorsteuer vom Haben
- 20 - Aufheben Automatik